

Guffert-Umrandung

Über Gufferthütte und Brandenberger Ache um einen markanten Gipfel

Der Guffert ist eine der imposantesten Erhebungen des Rofan-Gebirges. Seine örtliche Stellung außerhalb des eigentlichen Rofan-Stockes hebt dies noch hervor. Selbst von den Kitzbüheler Alpen wirkt er wie ein eigenes, kleines Gebirge.

Diese Tourenbeschreibung informiert über die Umrandung des Gufferts mit dem Mountainbike. Startpunkt ist der Köglboden in der Nähe von Steinberg. Mit einer Länge von 46 Kilometern bei über 1100 Höhenmetern zählt sie zur mittleren Schwierigkeit.

Toureninfo

Region:	Brandenberger Alpen / Rofan
Dauer:	Reine Fahrtzeit ohne Zwischenpause) ca. 4 Stunden.
Wegzustand:	Asphalt 14,6 km (31,7%) Schotter 31,6 km (68,3%) insgesamt 46,2 km
Höhenunterschied:	insgesamt incl. Zwischensteigungen 1122 Meter.
Steigung:	moderat, in der Spitze bis auf einige kleine Stellen ca. 13 - 15%
Streckenlänge:	46,2 km
Schwierigkeit:	mittel Fahrbahnbeschaffenheit: Asphalt und Forststraßen - leicht Kondition: mittel (aufgrund der Länge)

Start

Wanderparkplatz "Köglboden" bei Steinberg im Rofan , 965m

GPS-Wegpunkt:

N47 33.129 E11 44.613 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Jenbach - Bus nach Achenkirch - umsteigen in den Bus 7801 nach Steinberg. Aussteigen bei der Haltestelle "Steinberg Abzw. Gufferthütte"

Vom Bahnhof Tegernsee mit dem Bus Linie 9550 über Kreuth nach Achenkirch, dort umsteigen in den Bus nach Steinberg

Mit dem Pkw:

Von München: Autobahnausfahrt Holzkirchen - Tegernsee - Achenpaß - Abzweigung in Achenkirch nach Steinberg (mautfrei!)

Inntalautobahn Ausfahrt - Wiesing Achensee - Richtung Achenkirch - Steinberg

- Ab Rosenheim: 100 km / 1:15 Std
- Ab München: 90 km / 1:20 Std
- Ab Bad Tölz: 40 km / 0:40 Std
- Ab Salzburg: 170 km / 1:40 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Wanderparkplatz "Köglboden" bei Steinberg im Rofan

Auffahrt zur Guffertthütte

Ausnahmsweise startet man bei dieser Tour nicht am offiziellen Wanderparkplatz der Guffertthütte, sondern mit dem Bike zwei Minuten unterhalb davon, wo sich ein zweiter, kleinerer Wanderparkplatz befindet. Hier auf dem Forstweg zuerst dem von dieser Seite gewaltig aufragenden Guffert entgegen, bald darauf jedoch westlich haltend mit dem Guffert im Rücken. Eine Abzweigung, die nach rechts oben verläuft, läßt man liegen, da dieser Weg später unbefahrbar ist. Statt dessen leicht bergab, wo man nach einigen Minuten auf eine Gabelung trifft, wo von links eine Forststraße einmündet. Hier rechts halten und wieder bergauf fahren. Man umrundet die Natterwand (1618 m) und fährt anschließend wieder östlich in Richtung Guffertthütte. Bald hat man einen wunderbaren Blick auf die gegenüber liegenden Blauberger, deren Almgebiete und ganz rechts die Halserspitze. Bei einer Kreuzung, die man nach einer kleinen Abfahrt erreicht, rechts halten, bei einer späteren Gabelung, wo von rechts der Normalweg heraufführt, links halten. Bald hat man die sympathische Guffertthütte, oder wie sie früher hieß, das Ludwig-Aschenbrenner-Haus erreicht.

Brandenberger Ache und Pinegg

Nun beginnt ein berauschender, ca. neun Kilometer langer Downhill ins Tal der wilden Brandenberger Ache. Kurz unterhalb der Guffertthütte links wenden und dem Weg nun stetig bergab folgen. Dazwischen schöne Blicke auf das Hintere Sonnwendjoch. ganz unten angelangt, weist direkt nach der Brücke über die Brandenberger Ache (Bild 7) ein Wegweiser rechts in Richtung Kaiserklamm. Nun auf breiter, ebener Straße in Richtung Kaiserhaus fahren. Diese Straße verläuft wildromantisch an der Ache entlang, oft von mächtigen senkrechten Felswänden eingesäumt. Man passiert die Kaiserklamm und erreicht das Kaiserhaus. Wer nicht in diesem einkehren will, bleibt kurz davor (wo links zwischen den Bäumen ein Schild "Kaiserhaus" steht) auf dem Hauptweg und biegt nicht nach links unten ab, sondern fährt geradeaus weiter. Kein Problem, falls dies übersehen wird, denn direkt ab dem Kaiserhaus verläuft ebenfalls eine Straße ostwärts in Richtung Pinegg, die nach wenigen Minuten wieder auf den Hauptweg trifft. Nun auf Asphalt in Richtung Pinegg. Nach einem Anstieg sieht man unten bereits die ersten Häuser von Pinegg vor sich. Vorsicht: Hier nicht hinunterfahren, sondern rechts auf die unscheinbare Straße einbiegen - die Abzweigung ist genau auf dem höchsten Punkt dieser Straße (siehe Bild 8).

Nach Steinberg

Ab hier kann man den Weg nach Steinberg nicht mehr verfehlen, bleibt man doch immer auf dem Hauptweg - Abzweigungen nach links oder rechts gibt es nicht. Doch nicht zu früh freuen - man hat nun weitere zehn Kilometer bis nach Steinberg vor sich. Der Weg wird selten genutzt und es kann schon vorkommen, dass man die nächste Stunde auf keine Menschenseele trifft. Die Straße verläuft nicht eben, sondern ist hügelig und stetig ansteigend (siehe Profil), wobei die höchste Stelle bei knapp 1100 Meter liegt. Hat man endlich Steinberg erreicht, folgt man dem inzwischen auf Asphalt verlaufendem Weg hinunter zu einer Kreuzung, bei welcher man geradeaus weiter fährt. Durch einen kleinen Weiler hindurch, danach trifft man auf die Hauptstraße. Hier rechts halten und hinunter zum Parkplatz.

Literatur

Karte

Tiroler Seenland

<https://www.roberge.de/buch.php?id=112>

Mountainbike-Führer

175 Mountainbiketouren

Tiroler Unterland

von *Hammerle, Claudia und Hofer, Willi*

Mountainbike-Führer

<https://www.roberge.de/buch.php?id=172>

Moser Bike Guide Band 2 - Karwendel, Wetterstein, Werdenfels

von *Moser, Elmar*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=73>

Naturführer

Die schönsten Naturwanderungen in Tirol

Entdecken Sie das Natur- und Wanderparadies Tirol!

von *Merz, Peter*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=174>